

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hiermit beehre ich mich mitzuteilen, dass ich meine am hiesigen Platze unter der Firma

F. Sommer, Buchdruckerei und Verlag

bestehende Verlagsbuchhandlung in Verbindung mit dem Gesamtbuchhandel brachte. Meine Vertretung übernahm Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der auch Auslieferungslager meiner Artikel unterhält. Ich empfehle mich Ihnen und zeichne

hochachtungsvoll

F. Sommer.

Berlin W. 35, den 19. April 1905.
Steglitzerstr. 81.
Tel.: Amt VI, No. 2907.

Hierdurch zur gef. Mitteilung, daß ich neben meiner seit Jahren bestehenden Instrumenten- und Saiten-Handlung eine Musikalienhandlung eröffnete. Meine Vertretung übernahm Herr Wilhelm Dietrich in Leipzig und wird dieser Barpakete stets prompt einlösen.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, Berlinerstr. 134.

Franz Kappel,
Musikalien-, Instrumenten- u. Saitenhdlg.

Achtung!

Herr Georg Dachsler hat ohne Kündigung unser Geschäft verlassen und haben wir dessen Procura löschen lassen. An seiner Stelle haben wir Herrn Bruno Thieme Procura erteilt.

Mitteilungen über die derzeitige Adresse des Herrn Dachsler sehr erwünscht.

Frankfurt a/M., 25. April 1905.

Buchhandlung Volksstimme
Maier & Co.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Wegzugs des Besitzers eine angesehenere Buchhandlung in Berlin mit einem Umsatz von ca. 150 000 M. Kaufpreis 50 000 M., Anzahlung 20 000 M.; bei Barzahlung 40 000 M.

Ehrliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Es bietet sich eine überaus vorteilhafte Gelegenheit ein grosses angesehenes Sortiment mit schönem Reingewinn in einer Grosstadt billig zu erwerben. Herren, denen ca. 30—40 000 M. zur Verfügung stehen, wollen sich unter Zusicherung von Diskretion melden unter L. M. # 1414 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

In südd. Residenz ist e. modernes, gut eingeführtes Antiquariat f. 25 000 M. weg. Krankheit d. Bes. sof. zu verk. Nachweisl. Reingew. 8000 M. pr. J.; Betriebskapital nicht erforderl., da brillantes Kassengeschäft in vorzügl. Lage; Miete gering; keine Passiva! — Angeb. unt. „Preiswert“ # 1428 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Österreich!

Periodisch erscheinendes Verlagswerk, das bei nur einigermaßen intensiver Bearbeitung einen jährlichen

Reingewinn

von

ca. 20 000 Kronen

abwirft, bes. Umst. halber billig zu verkaufen. Erforderlich ca. 50 Mille.

Gef. Angebote unter 1391 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Meinen Verlag besteigeführter Lehr- u. Schulbücher in schöner Provinzialstadt beabsichtige ich bald oder später zu verkaufen. Sehr gut rentierendes Geschäft, alte Firma! Nur Selbstreflektanten mit 35 Mille flüssigem Kapital wollen sich unter Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse mit mir in Verbindung setzen.

Angebote unt. Nr. 1435 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

In München ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen für 25 000 M. bei 20 000 M. Anzahlung wegen Krankheit d. Bes. verkäuflich, die einen Reingewinn von 8000 M. pro J. der letzten drei Jahre nachweist. Näh. erteilt u. 752 Julius Bloem in Dresden, Reichsstr. 14.

In größerer Stadt Brandenburgs ist altes angesehenes Sortiment, Umsatz 25 000 M., — bei Barzahlung sofort für 12 000 M. — zu verkaufen. Vermittlung verboten.

Gef. Angebote unter # 1431 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Zur Errichtung einer Leihbibliothek kaufe ich eine kleine Leihbibliothek, auch Dubletten einer solchen. Angebote erbeten.

Freiwaldau-Gräfenberg, 24. April 1905.
H. Blazek.

Fachzeitschrift,

mit hoher Rente, vom Selbstreflektanten zu kaufen gesucht.

Angebote unter # 1425 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von ca. 4000 M. in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1064.

Buchhandlung m. Nebenbr. in Preuss.- od. Österr.-Schlesien für 10—15 Mille zu kaufen gesucht. Strengste Diskr. Ang. erb. an A. Kolbe, Leipzig, Schlossg. 6 I.

Teilhaber gesuche.

Für grössere norddeutsche akadem. Buchhandlung erfahrener Sortimenter als Teilhaber gesucht. Reflektanten mit sympathischen Umgangsformen und mit längerer Praxis belieben unter A. G. # 1422 nähere Angaben durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzureich. Strenge Diskretion zugesichert.

Fertige Bücher.

BRUNELLEN.

Ein Liederstrauß von J. Hopfner, S. J. Oktav. 157 Seiten.

Brosch. in mehrfarb. Umschlag M 1.50 ord., M 1.13 no., M 1.05 bar; geb. in Ganzleinen m. mehrfarb. Deckenpressung M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.40 bar.

„Erdenblumen“, „Menschenblumen“ und „Himmelsblumen“ sind hier durch ungekünstelt aufsteigende Gruppierung zu anmutigem Strauss gewunden. Aus der mannigfaltigen Blumenwelt, die in edlen Kunstformen vor unser Auge tritt, weht der Hauch hoher Begeisterung für Naturschönheit und idealer Weltauffassung. Eigenartig ist die lichtfrohe Wärme des Empfindens, die wie Sonnenschein auf dem Ganzen ruht.

Feldkirch (Vorarlberg).

F. Unterberger, Verlagsbuchhandlung.